

Die Z 565 C ist eine edelgasgefüllte Dekadenzähl- und Anzeigeröhre mit kalten Reinmetallkatoden für Vorwärts- und Rückwärtszählung.

Die Röhre ist den Typen GC 10 D und GS 100 ähnlich.

Kennwerte

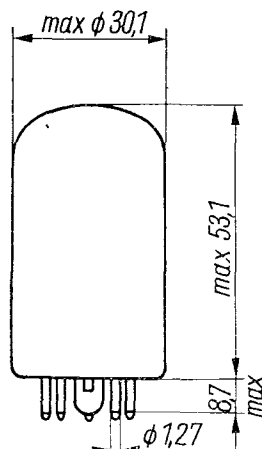
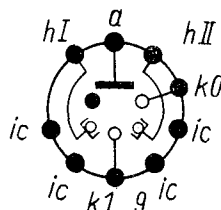
Zündspannung	U_z	325 V
Brennspannung (bei $I_k = 800 \mu A$)	U_B	195 V

Betriebswerte

Betriebsspannung	U_b	450 V
Anodenwiderstand	R_a	300 kOhm ¹⁾
Katodenwiderstand	R_k	47 kOhm
Katodenstrom	I_k	800 μA
Ausgangsimpuls	$U_{k0 p}$	35 V
Signalimpuls	$-U_p$	150 V
Signalimpulsdauer	t_p	12 μs
Hilfskatodenvorspannung	$U_{h I, II}$	30 V

Grenzwerte

Zählfrequenz	$f_{zähl}$	max.	25 kHz
Betriebsspannung	U_b	min.	400 V
Katodenstrom	I_k	max.	900 μA
	I_k	min.	700 μA
Umgebungstemperatur	$+ \vartheta_{amb}$	max.	50 °C
	$- \vartheta_{amb}$	max.	60 °C
Spannung zwischen beliebigen Elektroden (außer Anode) statisch	$U_{x(a)}$	max.	140 V
Rückstellspannung	U_{Rp}	min.	140 V



Betriebslage: beliebig

Masse: ca. 25 g

Sockel: 9-17
TGL 0-41539

Fassung: 9-17
TGL 200-3567

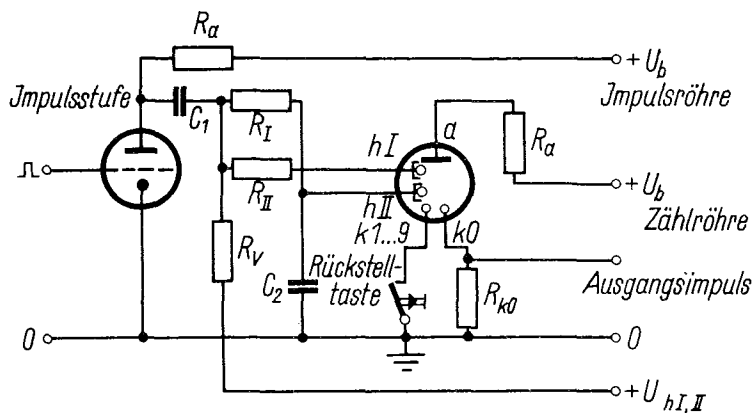
Röhrenstandard: TGL
200-8421

Die Katode k0 liegt
über Stift 3

Z 565 C

- 1) Der Anodenwiderstand R_a ist zur Vermeidung von Steuerkapazitäten unmittelbar am Anodenanschluß der Fassung anzubringen.

Zur Vermeidung größerer Zündspannungsschwankungen durch Beleuchtungsunterschiede ist auf der Innenwand des Kolbens radioaktives Material (Ring) aufgebracht. Diese Menge ist so bemessen, daß keine schädigende Strahlung auftreten kann.



Prinzipschaltung für Steuerung durch Impulsspannungen

Empfohlene Werte: $R_I = R_{II} = R_V = 60 \text{ k}\Omega$

$$C_1 = 22 \text{ nF}; C_2 = 200 \text{ pF}$$
